

# Disney LIVE IN CONCERT

## Presseinformation

Ein faszinierendes Live-Erlebnis im Konzertsaal:

Disneys „Fluch der Karibik“ geht erstmals auf große Tour 2011/2012 mit den Münchner Symphonikern und dem Filmorchester Babelsberg.

Spätestens seit der Kinopremiere des vierten Teils der kultigen Abenteuer-Reihe ist ganz Deutschland wieder im Piratenfieber. Ab 22. September 2011 ist „Pirates of the Caribbean – Fremde Gezeiten“ auf DVD, Blu-ray, Blu-ray 3D sowie als Download erhältlich.

Die Chancen, dass Piratenkapitän **Jack Sparrow** in die Filmgeschichte eingeht, stehen gut. Seine exzentrisch-charismatische Erscheinung, unübertroffen dargestellt von Johnny Depp, hat dem Hause Disney einen der größten Kinoerfolge der vergangenen Jahre beschert – ein Filmspektakel, dessen Abenteuercharakter von **Komponist Klaus Badelt** (Musik) und **Musikproduzent Hans Zimmer** (Themen und Score) und deren untrüglichen Gespür für den richtigen Sound perfekt in Szene gesetzt wurde.

Nach der **sensationellen Deutschland-Premiere** des ersten Teils von „Fluch der Karibik – Disney LIVE in concert“ Anfang 2011 in München, kapern die Piraten jetzt die großen Konzertsäle auf großer Tour.

**Live von Chor und Orchester** begleitet, werden die Abenteuer von Captain Jack Sparrow & Co. auf **Großbildleinwand** zu einem multimedialen Erlebnis.

Ein „Muss“ für alle „Fluch der Karibik“-Fans und alle, die es werden wollen!

[www.fluch-der-karibik-live.de](http://www.fluch-der-karibik-live.de)

Alle Presstexte, inkl. einem ausführlichen Disney-Presskit zum Film, liegen auf beigefügter CD in elektronischer Form vor.

# Disney LIVE IN CONCERT

## Die Tour

Sonntag	13.11.11	19 Uhr	<b>Berlin</b> Tempodrom Filmorchester Babelsberg · Helmut Imig, Leitung
Freitag	18.11.11	20 Uhr	<b>Dresden</b> Kulturpalast Filmorchester Babelsberg · Helmut Imig, Leitung
Mittwoch	11.01.12	20 Uhr	<b>Nürnberg</b> Meistersingerhalle
Donnerstag	12.01.12	20 Uhr	<b>Nürnberg</b> Meistersingerhalle Münchener Symphoniker · Helmut Imig, Leitung
Samstag	28.01.12	20 Uhr	<b>Salzburg</b> Arena Münchener Symphoniker · Helmut Imig, Leitung
Samstag	04.02.12	20 Uhr	<b>Stuttgart</b> Liederhalle
Sonntag	05.02.12	15 Uhr	<b>Stuttgart</b> Liederhalle Münchener Symphoniker · Helmut Imig, Leitung
Samstag	11.02.12	19.30 Uhr	<b>Hamburg</b> Congress Center
Sonntag	12.02.12	15 Uhr	<b>Hamburg</b> Congress Center Filmorchester Babelsberg · Scott Lawton, Leitung
Samstag	18.02.12	20 Uhr	<b>München</b> Philharmonie
Sonntag	19.02.12	15 Uhr	<b>München</b> Philharmonie
Montag	20.02.12	20 Uhr	<b>München</b> Philharmonie Münchener Symphoniker · Helmut Imig, Leitung
Samstag	24.03.12	19.30 Uhr	<b>Hannover</b> Kuppelsaal
Sonntag	25.03.12	15 Uhr	<b>Hannover</b> Kuppelsaal Filmorchester Babelsberg · Ludwig Wicki, Leitung
Samstag	07.04.12	19.30 Uhr	<b>Frankfurt</b> Alte Oper
Sonntag	08.04.12	15 Uhr	<b>Frankfurt</b> Alte Oper Filmorchester Babelsberg · Helmut Imig, Leitung
Dienstag	10.04.12	20 Uhr	<b>Köln</b> Philharmonie
Mittwoch	11.04.12	20 Uhr	<b>Köln</b> Philharmonie Filmorchester Babelsberg · Helmut Imig, Leitung

Wien (in Vorbereitung)

Eintrittskarten sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder telefonisch unter 01805-570 070 (0,14 € / Min, Mobilfunkpreise max. 0,42 € / Minute), weitere Informationen unter [www.fluch-der-karibik-live.de](http://www.fluch-der-karibik-live.de).

## Klaus Badelt

**Klaus Badelt** wurde 1968 in Frankfurt am Main geboren. Nach seiner Gymnasialzeit betonte er Interesse für Technik und Computer anhand der Mitbegründung der concept-computer GmbH (1989). Doch sein Herz schlug für die Musik und so wendete er sich 1992 von diesem Unternehmen ab.

Er begann seine Musikkarriere als Komponist für Videospiele und Werbefilme. Schon bald folgten die ersten Aufträge für das Fernsehen. Besonders mit seinen Kompositionen für die TV-Knüller „Peter Strohm“ (1995) und „Tatort“ (1998) konnte er Erfolge verbuchen.

Eine Los Angeles-Reise 1997 führte zu einer Praktikumsstelle bei Remote Control Productions. An Hans Zimmers Seite eröffnete sich Badelt die Gelegenheit, an Filmen wie „The Peacemaker“ (1997), „Gladiator“ (2000) und „Hannibal“ (2001) mitzuarbeiten. Mit „The Time Machine“ (2002) gelang ihm der Komponisten-Solo-Durchbruch in Hollywood. Es folgte 2003 „Pirates of the Caribbean: The Curse of the Black Pearl.“

Inzwischen hat sich Badelt mit Studios in Paris und Peking niedergelassen. Neben vereinzelten Ausflügen ins grossformatige Hollywood-Kino (u.a. „Poseidon“ (2006), „Premonition“ (2007)) reizen ihn französische und fernöstliche Gross- und Kleinproduktionen. So entstanden u.a. Kompositionen für „Pour Elle“ (2008), „Le Petit Nicholas“ (2009), „L'arnacoeur“ (2010) und „L'immortel“ (2010).

Für Chen Kaige vertonte er „Farewell, my Concubine“ (1993) und weckte damit schon früh sein Interesse für asiatische Musik. Mit „The Promise“ (2005) präsetierte er eine episch-wuchtige Fusion westlicher und fernöstlicher Musiktradition.

Er war als Komponist für die Abschlusszeremonie der Olympiade 2008 in Peking tätig. 2010 feierte seine „Terracotta Warrior“-Oper, im Auftrag der kulturhistorischen Stätte Xi'an (UNESCO Weltkulturerbe), Weltpremiere.

## Hans Zimmer

Deutschland besitzt bekanntlich nicht allzu viele weltweit renommierte Stars in der Welt des Films. Der Filmkomponist **Hans Zimmer** aber gehört zweifellos dazu. Er hat die Musik zu über 100 Filmen geschrieben und weltweit haben Filme mit seiner Musik mehr als 15 Milliarden Dollar in die Kinokassen gespielt.

Für seine außergewöhnlichen Erfolge als Komponist wurde Hans Zimmer mit einem Oscar (bei neun Nominierungen), zwei Golden Globes (bei ebenfalls neun Nominierungen) und vier Grammys (bei sieben Nominierungen) ausgezeichnet.

### Die musikalischen Anfänge

Bereits in früher Kindheit zeigte sich Hans Zimmers großes Interesse an Musik. So nahm die Karriere des gebürtigen Frankfurters nach dem frühen Umzug nach Großbritannien eine logische Entwicklung, als er Ende der 70er Jahre nach dort bestandem Abitur als Komponist für Werbejingles arbeitete, bei mehreren Bands am Synthesizer musizierte, komponierte und seine Bands größtenteils auch produzierte. Den ersten großen internationalen Erfolg feierte er 1979 mit dem Pop-Projekt „The Buggles“, deren berühmtester Hit „Video Killed the Radio Star“ 1981 als erstes jemals auf MTV gezeigte Musikvideo Berühmtheit erlangte.

### Der Weg zum Film

Sein wahres Interesse aber gehörte immer schon der Filmmusik. Als er den etablierten Filmmusikkomponisten Stanley Myers kennenlernte, gründeten die beiden das in London ansässige „Lillie Yard“-Aufnahmestudio und arbeiteten zusammen an Filmen wie „Mein wunderbarer Waschsalon“ (Regie: Stephen Frears). 1988 erregte Hans Zimmer durch seine kompositorische Arbeit am Film „A World Apart“ die Aufmerksamkeit des Regisseurs Barry Levinson. Dieser beauftragte ihn mit der Filmmusik für „Rain Man“, seinem ersten amerikanischen Film. Levinsons Gespür war richtig gewesen – der Soundtrack wurde für den Oscar nominiert.

Mit dem darauffolgendem Umzug von London nach Hollywood, eröffneten sich für Hans Zimmer bald vorher verschlossene Arbeitsmöglichkeiten in diversen Filmgenres, beispielsweise dem Animationsfilm. Sein erster Ausflug dorthin brachte ihm mit der Filmmusik zu „König der Löwen“ 1994 prompt den Oscar. Weitere Animationsfilme wie „Die Simpsons“, „Kung Fu Panda“ und andere folgten.

(Fortsetzung nächste Seite)

# Disney LIVE IN CONCERT

## Der Alleskönner

Hans Zimmers Karriere ist geprägt von seiner Fähigkeit, sich geschickt zwischen den Genres zu bewegen. So betreute er musikalisch kongenial kleinere Filme und Komödien wie „Miss Daisy und ihr Chauffeur“, Peter Weirs „Green Card“, Tony Scotts „True Romance“, Ridley Scotts „Thelma & Louise“, James L. Brooks „Besser geht's nicht“ und einige mehr. Ebenso beherrscht er aber genauso gekonnt die musikalische Herausforderung der großen Blockbuster wie beispielsweise John Woos „Mission Impossible II“ oder Edward Zwicks „Last Samurai“, Ron Howards „Da Vinci Code“ oder auch Gore Verbinskis Mega-Erfolgsserie „Fluch der Karibik“.

## Stilistik

Die Kompositionen von Hans Zimmer zeichnet von Anfang an eine individuelle und innovative Kombination von Orchester- und Synthesizer-Klängen aus. Hans Zimmer gilt überdies seit deren Erprobung in „Backdraft – Männer die durchs Feuer gehen“ als Vorreiter oder sogar Erfinder des „Wall to Wall“-Score: So beschreibt man die Technik, einen Film komplett von Anfang bis Ende mit Musik zu unterlegen. Diese Art der Zimmerschen Komposition schuf den Prototyp für viele Action-Filmmusiken. Neben Zimmers außergewöhnlichem Tempo, in dem er neue Projekte annimmt, fällt vor allem seine bemerkenswerte Fähigkeit auf, ständig auf neue Herausforderungen zu reagieren. Sein untrügliches Gespür für das „historische Moment“ in Gladiator zum Beispiel wurde mit einem – weiteren – Golden Globe ausgezeichnet.

## Förderer und Mentor

Hans Zimmer engagiert sich auch als Förderer und Mentor für viele junge und noch unbekannt Filmkomponisten. Zu diesem Zweck gründete er in Santa Monica seine Talentschmiede „Remote Control“. Zu den bekanntesten ehemaligen „Remote Control“-Absolventen gehören unter anderen die Komponisten John Powell (Bourne-Trilogie), Harry Gregson-Williams (Shrek, Bridget Jones) und Henry Jackman (Monsters vs. Aliens).

## Der Geehrte

Starregisseur Christopher Nolan, mit dem er mit „Inception“ seinen jüngsten weltweiten Erfolg feierte, äußert sich über Hans Zimmer: „To me, there is no composer working who has done more to define the sound of contemporary films.“ Neben den zahllosen und immer wiederkehrenden Nominierungen seiner Arbeiten für Oscar, Golden Globe oder Grammy erhält Hans Zimmer aufgrund seiner innovativen und machtvollen Filmmusik immer wieder größere Ehrungen und Auszeichnungen. So erhielt er trotz seiner relativ jungen Lebensjahre – Hans Zimmer ist 1957 geboren – bereits den prestigeträchtigen Lebenswerk-Award des National Board of Review. Für sein herausragendes Gesamtwerk hat ihn die Amerikanische Gesellschaft der Komponisten, Autoren und Verleger im Jahr 2003 mit dem Henry-Mancini-Preis ausgezeichnet ... und folgerichtig erhielt er im Jahr 2010 auch seinen verdienten Stern auf dem legendären „Walk of Fame“ in Hollywood.

# Disney LIVE IN CONCERT

## Münchner Symphoniker

Die **Münchner Symphoniker** sind eines der vier Synchronieorchester Münchens. Rund 100 Konzerte pro Jahr in nahezu allen Musikzentren Deutschlands und Europas sowie regelmäßigen Gastspielen in den USA und Fernost zeigen die Leistungsfähigkeit eines Orchesters, das dadurch seine Flexibilität, ein breites Repertoire und extrovertiertes Musizieren besticht.

Zahlreiche Filmmusikaufnahmen dokumentieren das Schaffen der Münchner Symphoniker, unter anderem auch attraktive Produktionen wie die Live-Aufführung der Filmmusik zu „Der Herr der Ringe“ und „Fluch der Karibik“.

[www.muenchner-symphoniker.de](http://www.muenchner-symphoniker.de)



## Deutsches Filmorchester Babelsberg

Das **Deutsche Filmorchester Babelsberg** hat eine bewegte, sehr wechselvolle Geschichte, die untrennbar mit der Geschichte des Films, der Filmmusik und des Medienstandortes Babelsberg verbunden ist. Das Schaffen dieses traditionsreichen deutschen Klangkörpers ist nachhaltig geprägt durch die Zusammenarbeit mit namhaften Filmkomponisten unter anderem wie Hans Zimmer, Klaus Badelt und Helmut Zerlett geprägt. Im Mittelpunkt des Deutschen Filmorchesters Babelsberg stand und steht immer eins: Filmmusik – Musik, die Bilder und Menschen bewegt.

[www.filmorchester.de](http://www.filmorchester.de)



# Disney LIVE IN CONCERT

## Die Dirigenten



**Helmut Imig** ist seit über 25 Jahren erfolgreich als Dirigent vor allem in der Filmmusik-Szene tätig. Er arbeitete mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie, den Bamberger Symphonikern, dem Tonkünstlerorchester Wien sowie dem Filmorchester Babelsberg und den Münchner Symphonikern. Neben der Uraufführung der rekonstruierten Fassung von Fritz Langs „Metropolis“ trägt Imig seit 1985 maßgeblich zu Radio- und Fernsehaufnahmen bei. 2011 leitete er die Deutschland-Premiere von „Fluch der Karibik“ in München.



**Ludwig Wicki** gründete das 21st Century Orchestra, mit dem er regelmäßig spezielle Filmmusik-Konzerte aufführt. Im Rahmen dieser Tätigkeit arbeitete er unter anderem mit Howard Shore, Randy Newman und Martin Böttcher zusammen. Ludwig Wicki leitete die Welt-Premiere aller drei Teile der „Herr der Ringe“-Trilogie in Luzern und brachte Howard Shores Meisterwerk außerdem u.a. in München, London, New York, Sydney und Krakau zur Aufführung. 2011 dirigierte er die Welt-Premiere von „Fluch der Karibik“ in Luzern.



Seit acht Jahren ist **Scott Lawton** Chefdirigent des „Deutschen Filmorchesters Babelsberg“. Mit diesem Orchester hat er zahlreiche Filmscores eingespielt und leitet regelmäßig Livefilm-Konzerte zu den berühmtesten Stummfilmen von Chaplin, Hitchcock und Fritz Lang.

# Disney LIVE IN CONCERT

## Music and Publishing Credits

Music by **Klaus Badelt** Themes by **Hans Zimmer**  
Score produced by **Hans Zimmer**

Additional Music by **Ramin Djawadi, Blake Neely, James Dooley, James McKee Smith, Nick Glenie-Smith, Geoff Zanelli, Steve Jablonsky**

Music Design and Arrangements by **Mel Wesson**

Music Programming **Hans Zimmer, Bart Hendrickson, Rob Williams**

Supervising Orchestrator **Bruce Fowler**

Orchestrations **Elizabeth Finch, Suzette Moriarty, Bill Liston, Conrad Pope, Ladd McIntosh, Brad Warnaar**

Original Recording at **The Newman Scoring Stage** (Los Angeles, CA),  
**Todd Scoring Stage** (Studio City, CA)

Technical Music Production **Trevor Morris**

Technical Music Assistant **Ian Honeyman**

Assistant Engineers **Greg Silk, Jeff Biggers**

Score Mixed by **Alan Meyerson, Slamm Andrews**

Score Mixed at **Media Ventures** (Santa Monica, CA)

Choir Recorded at **Air Lyndhurst Studios** (London)

Music Preparation **Booker White, Walt Disney Music Library**

Music Production Services **Media Ventures, Jay Rifkin**

Production Coordinator for Klaus Badelt **Allison Wright Clark**

Assistants to Mr. Zimmer **Moanike Ala Nakamoto, Bettina Lynch**

© 2003 Disney

# Disney LIVE IN CONCERT

## Pressekontakt

franzgrosse pr & marketing  
St. Georgen 15  
95448 Bayreuth  
Tel 0921-16 27 170-0  
Fax 0921-16 27 170-20  
[info@franzgrosse.de](mailto:info@franzgrosse.de)

## Veranstalter

Alegria Konzert GmbH  
Widderstraße 20  
81679 München  
Tel 089 94 38 96 0  
Fax 089 93 93 11 23  
[fluch-der-karibik-live@alegria.de](mailto:fluch-der-karibik-live@alegria.de)  
[www.fluch-der-karibik-live.de](http://www.fluch-der-karibik-live.de)